

Dötlingen fiebert im XXL-Format mit

Eine spontane Idee und der Hang nach einem möglichst komfortablen Weg, bevorzugt an Eintrittskarten für die Heimspiele der Grün-Weißen zu gelangen, waren Auslöser für die Erfolgsstory des Werder-Fanclubs mit dem sperrigen Namen 27801.

Hinter der fünfstelligen Zahl verbirgt sich kein Geheimcode, sondern vielmehr die Postleitzahl von Dötlingen. In der kleinen Gemeinde – idyllisch gelegen im Landkreis Oldenburg bei Wildeshausen – lebt der überwiegende Teil der Mitglieder, so auch Initiator Ingo Kläner. Inzwischen sind in dem größten Werder-Fanclub bereits 1730 Mitglieder registriert, in steter Regelmäßigkeit bewegt sich die Zahl nach oben.

„Als Fanclub hat man es leichter und kommt besser an Tickets. Es lag also auf der Hand, dass wir einen Fanclub gründen“, sagt Kläner. Der Geburtstag seines „Babys“ war am 19. Oktober 2001, seitdem herrscht in der Gemeinde Dötlingen der grün-weiße Ausnahmezustand.

„Wir steuern langsam, aber sicher auf die magische Grenze von 2000 Mitgliedern zu“ – Kläner glaubt weiter an den positiven Trend. Dabei sei der Fanclub-Präsident überhaupt nicht auf weitere Höhenflüge aus, vielmehr liegt ihm das bunte und abwechslungsreiche Vereinsleben am Herzen: Neben einer jährlichen Auswärtsfahrt – die letzte führte die Anhänger im April zur Partie in Mönchengladbach – stehen zudem jede Menge Aktivitäten für die ganze Familie auf dem Programm. Von der Kohlfahrt über eine Fahrradtour bis hin zu gemeinsamen Grillabenden, einem Bundesliga-Tippspiel und einer „Kids-Tour“ nach Bremen reicht die Palette. „Da ist für jeden etwas dabei“, freut sich der 27801-Mitgründer. Im Frühjahr 2019 geht es für vier Tage nach München, inklusive des Spiels in der Allianz-Arena. Kläner ist optimistisch: „Wir möchten Werder wieder in München gewinnen sehen.“

Den Schwerpunkt nimmt der größte gemeinsame Nenner aller Mitglieder ein: der SV Werder Bremen. Bei jedem Heimspiel wird mit einer stattlichen Delegation im Weserstadion mitgefiebert. Neben den 60 Dauerkarten, die der Fanclub von Werder zugeteilt bekam, fahren darüber hinaus noch zahlreiche weitere 27801-Anhänger nach Bremen, um ihr Team anzufeuern. „Ich denke, dass sich rund 250 unserer Mitglieder selbst mit Dauerkarten eingedeckt haben“, so Kläner. Besonderen Wert legt er auch darauf, dass es bislang „in all den Jahren noch keinen mir bekannten Fall gibt,



dass unser Fanclub durch Ausschreitungen oder Pyrotechnik negativ aufgefallen“ sei.

Die einzigartige Entwicklung des Fanclubs 27801 verfolgt auch der SV Werder mit Interesse. Bei der Jahreshauptversammlung sind immer wieder namhafte Klubvertreter dabei und kommen der Einladung der Dötlinger nach – ob Marco Bode, Klaus-Dieter Fischer oder etwa Nelson Valdez.

„Irgendwie waren sie alle sympathisch, doch die Besuche von Jürgen Born und Hubertus Hess-Grunewald sind in besonderer Erinnerung geblieben. Das sind richtige Typen, und die hauen auch mal einen Witz raus“, lobt Kläner die „Gastspiele“ der Bremer. Der aktuelle Werder-Präsident Hess-Grunewald lud einige 27801-Vertreter ins Weserstadion ein, um ihnen persönlich das Innenleben der Arena inklusive den Räumen der Geschäftsstelle vorzustellen.

Dank des guten Rufs des Fanclubs wurden über die Jahre auch Werder-Anhänger in weiter Ferne auf den „XXL-Fanclub“ aufmerksam. „Wir haben sogar ein Mitglied in den USA, der ist Mitte 70 und lebt in Alabama“, berichtet Kläner stolz. „Sobald der Spielplan bekannt ist, sucht er sich ein paar Termine heraus und fährt mit uns nach Bremen.“

In diesem Jahr entschloss sich zudem eine fünfköpfige Familie vom Bodensee, sich dem ganz besonderen Fanclub anzuschließen. „Die Familie haben wir beim Auswärtsspiel in Frei-

burg kennengelernt, und über Werder konnten wir den Kontakt später herstellen“, so Kläner.

Und was erwartet der Werder-Anhänger in der neuen Saison? Kläner möchte sich nicht zu weit aus dem Fenster lehnen, traut seiner Lieblingself jedoch eine Position im Mittelfeld zu: „Die Neuzugänge wie Davy Klaassen und Claudio Pizarro sind vielversprechend. Sofern es keine Verletzungsprobleme gibt, bin ich zuversichtlich, dass es dieses Mal nicht gegen den Abstieg geht. Platz neun oder zehn halte ich für realistisch.“

Text: Guido Finke

elektro-ring

Finanzierung möglich!

Einbaugeräte –
kostenlose Beratung vor Ort!

AEG
HOOVER

SIEMENS
CANDY

NEFF
INDESIT

MIELE
LG

BOSCH
BOMANN

BAUKNECHT
EMAX

CONSTRUCTA
SILTAL

LIEBHERR
KÜPPERSBUSCH

ELECTROLUX
BLOMBERG

- ✓ Verkauf von Haushaltsgeräten
- ✓ Kundendienst aller Fabrikate
- ✓ Abtransport Altgeräte und Verpackung
- ✓ Ersatzteil- und Zubehör-Verkauf

waschen • kochen • kühlen • spülen

Landwehrstr. 77 • 28217 Bremen • ☎ 3 96 22 41
E-Mail: info@elektro-ring.de • www.elektro-ring.de